

# GEMEINDEBRIEF

ALT-KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE CHRISTI-HIMMELFAHRT  
NOVEMBER 2020 BIS JANUAR 2021

## CHRISTROSE



### WARTEZEIT

Eine Zeit der Ruhe und des Reifens  
benötigt alles in der Schöpfung:  
bevor Felsschluchten ausgeformt waren,  
strömten Flüsse Millionen von Jahren  
durch sie hindurch,  
der älteste bekannte Mammutbaum  
benötigte 3.266 Jahre für sein  
Wachstum,  
und auch Babys sind noch nicht sofort  
reif für die Entbindung, wenn sie  
empfangen werden.  
Mir scheint, dass ein Warten auf Reife  
zur Ordnung Gottes mit hinzugehört.

Br. Jim Woodrum, Society of St. John the Evangelist



## De staade Zeit

Laut is worn, de staade Zeit,  
Lassts es trotzdem in eier Haus.  
Sings a staade Weis,  
De macht's Laute leis,  
Kehrt d'Unruah und  
d'Hast hinaus.

Wenn des Liacht kämpft  
mit da Dunklheit  
Nach am uroidn Ritual,  
Dann gebts eich  
d'Händ weltweit,  
Advent is heit  
Und da Erlöser steht scho  
am Portal.

Stellts d'Gabn bereit,  
zünds a Liachtl o,  
Nehmts des Elend in Arm  
und des Leid,  
Denn des Liacht macht warm  
und's Gebn froh.  
Und staada werds in eich –  
de Zeit.

Bevor ich nach Bayern zog, hatte ich die Wortkombination noch nie vorher gehört: die *staade Zeit*. Gemeint ist eine ruhige Zeit, eine entschleunigte Zeit, eine Zeit mit viel Stille. Doch ich musste dann sehr schmunzeln, als ich begriff, dass damit ausgerechnet die *Adventszeit* gemeint sein soll. Für Pfarrer, Pfarrerrinnen, Pastoralreferentinnen und Diakone bedeutet Advent alles andere als Ruhe. Neben der Vorbereitung zusätzlicher Gottesdienste kommt eine Anzahl an Anfragen, besinnliche Texte zu Vorweihnachtsfeiern beizutragen. Es ist für kirchliche Bedienstete wohl eher ein Jahresend-Stress als eine ruhige Zeit, eine *staade Zeit*.

In vielen anderen Berufen ist das ähnlich: der Dezember ist durch die Weihnachtsferien verkürzt; das, was sonst in einem Monat zu erledigen wäre, muss jetzt in 3 Wochen durch und geschafft sein. Und der Einzelhandel hat vor Weihnachten auch nicht gerade eine *staade Zeit*.

Die Miesbacherin Rosmarie Heindl schrieb 1985 über die *Staaade Zeit* auf Oberbayerisch das nebenstehende Gedicht. In diesem Jahr wird die Vorbereitungszeit auf Weihnachten Corona-bedingt sicherlich anders ausfallen. Manche Weihnachtsmärkte fallen aus oder

sind in der Besucherzahl beschränkt, so dass mit Sicherheit vorweihnachtliches Gedränge ausbleiben wird. Das kann eine Chance sein, sich wirklich auf das Ausfegen von Unruhe und Hast zu konzentrieren.

In dem Münchner Schwimmverein, zu dem ich zwar noch gehöre, aber aufgrund der Kombination von Corona und Entfernung seit Januar nicht mehr beim Training war, wurde vor 3 Jahren über lange Wartezeiten und Platzmangel bei der sogenannten Weihnachtsfeier in der letzten Woche vor dem Fest geklagt. Ich schlug vor, die Weihnachtsfeier auf Anfang Januar zu verschieben. Schließlich sei da auch noch Weihnachtszeit und der Stress für Restaurants halb so hoch. Mich wunderte, dass der Vorschlag ohne große kontroverse Diskussion angenommen wurde. Das Vorgehen hat sich bewährt.

Überprüfen Sie doch einmal, ob alle Aktivitäten und Termine vor dem Fest wirklich vor dem Fest nötig sind oder ob nicht Platz geschaffen werden kann – für sich selbst und meine unmittelbaren Mitmenschen. Wer die Weichen für Neues stellen will, braucht Wartezeiten, Reifungszeiten. Sonst entwickelt sich das neue Jahr gleich im alten Trott weiter.

*Ihr/Euer Pfarrer Holger Laske*

## Gemischtes



### Männerstammtisch und Frauengruppe

Der **Männerstammtisch** findet am dritten Mittwoch im Monat statt. Beginn um 19:30 Uhr im Restaurant „Alte Heimat“, Gewerbestr. 80, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz. Die nächsten Termine sind: 18. November, 16. Dezember 2020 und 20. Januar 2021.

Die nächsten Termine für die **Frauengruppe** sind ebenfalls: 18. November, 16. Dezember 2020 und 20. Januar 2021 jeweils um 19:00 Uhr. Die Treffen finden an unterschiedlichen Orten je nach Absprache und Planung statt. Nähere Auskunft über das nächste Treffen der Frauengruppe gibt Hanne Metka-Friedrich unter der Telefonnummer (08341) 642 54.

### Religionsunterricht

Auch im Winterhalbjahr findet alt-katholischer Religionsunterricht im Gemeindehaus statt. In der Regel ist das **alle 14 Tage dienstags** von 17:15 Uhr bis 18:45 Uhr. Bis zum Ende des Schul-Halbjahres sind folgende Termine geplant: 10. November + 24. November + 1. Dezember + 15. Dezember 2020. Dann in 2021: 12. Januar + 26. Januar + 9. Februar 2021.

### Rückblick: Erntedank

Der Erntedank fiel in diesem Jahr anders aus, weil weder Kirchenkaffee noch ein Verzehren von Brot, Obst oder anderen mitgebrachten Dingen möglich war. Dennoch ließen es sich einige Frauen aus der Gemeinde nicht nehmen, unsere Kirche so zu schmücken, dass eine schöne und würdevolle Erntedankfeier möglich war. Dem „Schmuck-Team“ ein herzliches Vergelt's Gott! Die getrennte Messe zu Erntedank vom Jugendgottesdienst um 11:15 Uhr hat sich im Nachhinein als richtig herausgestellt. Beim Jugendgottesdienst waren auf der Empore nur noch 4 Plätze frei. Das hätte für die Besucherzahlen beider Gottesdienste nicht ausgereicht und wir hätten die Corona-Abstände nicht mehr einhalten können. Hoffentlich müssen wir nächstes Jahr beim Erntedank diese Vorüberlegungen nicht mehr anstellen.

Die Verschiebung im Dezember erfolgt, um nicht noch am 22. Dezember einen Tag mit alt-katholischem Religionsunterricht zu haben. Bei Unklarheiten über die Termine kann die Terminübersicht auch im Internet nachgeschaut werden: [www.alt-katholisch.de](http://www.alt-katholisch.de)  
► **Gemeinden** ► **Kaufbeuren-Neugablonz**  
► **Termine & Veranstaltungen** ► **Religionsunterricht.**





### Rückblick: Jugendgottesdienst

Als Auftakt für eine wieder regelmäßige Jugendarbeit fand am Erntedankfest (Sonntag, 4. Okt. 2020) um 11:15 Uhr ein Jugendgottesdienst unter dem Motto **L(i)ebenswerte Schöpfung** statt. Eine Live-Band unter Mitwirkung von Björn Siegmund, Beate Schütz, Anna-Lena und Julia Hollmann, Nils und Björn Rieger und Aaron und Jakob Mehr trug wesentlich zum Gelingen und zum akustischen Erlebnis des Gottesdienstes bei. Unter Einhaltung der Corona-Auflagen konnten die Besucher und Besucherinnen bei schönem Wetter nach dem Gottesdienst auch noch bei Waffeln und Punsch zusammen (bzw. auseinander) stehen. Für die Technik und die gute Klang-Abstimmung sorgte unser 2. KV-Vorsitzender Alexander Rieger. Allen Mitwirkenden einen großen Dank für die Zeit und die Energie der Vorbereitung und für die Durchführung am Tag selbst.



### Rückblick: ausgefallene Bergmesse

Für Sonntag, 27. Sept. 2020, war unsere Bergmesse auf der Hütte im Ulmerthal geplant. Doch uns ging es wie der Kemptener Gemeinde Ende Juli: Die Bergmesse fiel wegen Regen und durchnässten Wiesen aus. Bei uns kam Kälte erschwerend hinzu: Die Schneefallgrenze war am 27. Sept. derart gesunken, dass in den Nachrichten das Oberjoch mit geschlossener Schneedecke zu sehen war.



### Wurzeln im Wind – Gedanken zum Reformationstag und zum Fest Allerheiligen

Ein chinesisches Weisheitswort sagt:

*Wer feste Wurzeln besitzt, braucht den Wind nicht zu fürchten.*

Im November geht es auf den Winter zu. Das zeigt uns die Natur um uns herum. Die Tage werden wieder neblig. Viele Bäume stehen schon ohne Blätter da oder haben nur noch einen Rest verfärbter Blätter an den Ästen. Die Jahreszeit stimmt uns auf Abschied ein, aber auch auf Rückschau. So wie jeder Baum feste Wurzeln benötigt, um die Herbststürme überstehen zu können, so können uns die Wurzeln stärken, die wir besitzen.

Es gibt Wurzeln im geschichtlichen Sinn. Daran erinnern uns das Reformationsfest und das Fest Allerheiligen. Es gibt Vorbilder, die vor uns gelebt haben, denen das Leben besonders gut gelungen ist. Sie haben Glaubenswahrheiten hochgehalten oder die Bibel neu entdeckt. Sie haben ihre Überzeugungen mutig vertreten. Sie können auf uns mit ihrer Hoffnung noch ansteckend wirken. Das reicht, um als heilig bezeichnet werden zu können. Heiligkeit bedeutet nicht Perfektion oder Fehlerlosigkeit. Und die wenigsten der Heiligen

in der Kirchengeschichte waren perfekt; wo Licht ist, da ist auch Schatten.

Dennoch wussten die Heiligen, dass Gott sie mit Licht und Schatten in seiner Liebe umfängt. Das können wir von den Heiligen als Vorbilder lernen: Ja zu uns selbst zu sagen. Ja zu unserer Glaubensgeschichte, Ja auch zu unseren Fragen, Ja zu unseren Zweifeln, Ja zu unserer Trauer an den Gräbern von Familienangehörigen.

hören.


Und mit den Familienangehörigen sind wir bei den Wurzeln unserer Lebensgeschichte, bei unseren biographischen Wurzeln. Wir sind so wie wir sind, weil wir von unserer Familie geprägt wurden, weil unsere Erziehung über unsere Eltern hinausreicht, manchmal Onkel und Tanten miteinbezieht, bis hin in die Großeltern und Urgroßeltern-Generation. Wir sind das Produkt mehrerer Generationen. Insofern haben die Verstorbenen unserer Familie auf uns heute noch Einfluss. Daran erinnert uns das Fest Allerheiligen mit der damit verbundenen Gräbersegnung.

Reformationstag /  
Allerheiligen / Allerseelen  
Der Wertachbote hatte  
Pfr. Holger Laske gebeten, für die  
Ausgabe 3/2020 (Sept, Okt, Nov)  
einen Artikel zu Allerheiligen zu  
schreiben. Hier der Artikel mit  
einem Bild, das im Wertachboten  
nicht zu sehen war.

Mit manchen der Verstorbenen aus unserer Familie möchten wir gern in Verbindung bleiben. Andere Verstorbene haben wir vielleicht als problematisch erlebt. Manche Familienmitglieder haben uns gefördert und gestärkt, manche waren möglicherweise ein Ballast und haben ihre eigenen Probleme auf unsere Schultern abgewälzt. So oder so ist es wichtig, unser eigenes Wurzelwerk genau zu kennen. Wie sehen unsere eigenen Wurzeln aus? Wir halten Rückschau, nicht um die Vergangenheit zu verklären oder zu beschönigen. Wir halten Rückschau, damit unser Leben sich neu verwurzeln kann, damit wir gutes Wurzelwerk von faulen Wurzeln unterscheiden können. Um unsere Wurzeln zu stärken, ist es auch gut zu wissen, welche Familienangehörigen wir auf dem Friedhof in Frieden gehen lassen können und mit welchen Familienangehörigen noch etwas zu regeln ist. Manchmal gibt es für uns keine Ruhe, wenn wir an bestimmte Verstorbene denken, weil sie gegangen sind, bevor bestimmte Dinge ausgesprochen oder geregelt waren. Es gibt noch zu viel Unfertiges oder Unabgeschlossenes. Auch hier kann die Rückschau heilsam sein – und unter Umständen auch ein Brief, den ich aufs Grab bringen kann.

Unsere Toten wie unsere eigenen Wurzeln sind geborgen und gehalten ... in Gott. Zumindest sagt das der christliche Glaube, der uns zu einer hoffnungsvollen Perspektive auf unser Leben ermuntert. Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir das glauben können: dass Gott uns wie unsere Verstorbenen zur Gemeinschaft mit sich erschaffen hat; dass wir mit unserer Biographie, mit den sonnigen und stürmischen Tagen unseres Lebens gehalten werden; dass Gott es ist, der in unserem Leben für gute und feste Wurzeln sorgen will – weil Gott uns liebt.

*Wer feste Wurzeln besitzt, braucht den Wind nicht zu fürchten.*



Jeden Tag ist von Krieg, Terror und Elend zu hören – wir wollen nicht nur zusehen

Ökumenisch Beten für die Nöte der Welt

**Jeden 7. um 7**

Immer am siebten Tag eines Monats laden die Kirchen in Kaufbeuren alle Menschen ein

### Ökumenisches Friedensgebet jeweils am 7. um 7

Unabhängig davon, auf welchen Wochentag der 7. im jeweiligen Monat fällt, findet abends um sieben Uhr ein ökumenisches Friedensgebet in Kaufbeuren statt. Dabei wechseln sich die Kirchengemeinden untereinander ab.

Sie finden hier die Übersicht für die Monate November 2020 bis Februar 2021:

- **Samstag, 07. November 2020, 19:00 Uhr**  
Freie evangelische Gemeinde (FeG),  
Gartenweg 6, Kaufbeuren
- **Montag, 07. Dezember 2020, 19:00 Uhr**  
St. Peter und Paul (röm.-kath.),  
Barbarossastr. 23, Kaufbeuren
- **Dienstag, 07. Januar 2021, 19:00 Uhr**  
Klosterkirche (röm.-kath.),  
Crescentiaplatz, Kaufbeuren
- **Sonntag, 07. Februar 2021, 19:00 Uhr**  
Dreifaltigkeitskirche (ev.-luth.),  
Kaiser-Max-Str. 21, Kaufbeuren

Ansprechpartner:  
Alexander Röhm, Evang. Dreifaltigkeitskirche,  
Ludwigstraße 31, 87600 Kaufbeuren

### Ein neues Gebet- und Gesangbuch für unser Bistum: Ihre Hilfe ist gefragt

Die Liturgische Kommission unseres Bistums plant für die zweite Hälfte dieses Jahrzehnts die Herausgabe eines neuen Gebet- und Gesangbuchs. Bevor mit der Arbeit daran begonnen wird, ist eine Auswertung des augenblicklichen Gesangbuchs „Eingestimmt.“ nötig. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe.

Wir bitten Sie, uns aus dem „Eingestimmt.“ bis zu 30 Lieder/Gesänge zu nennen, die Sie im neuen Gebet- und Gesangbuch wiedersehen möchten. Bitte verwenden Sie zur Auswertung den [...] Erhebungsbogen [siehe unten] und geben ihn baldmöglichst, spätestens aber so wieder zurück, dass Ihre Pfarrerin oder Ihr Pfarrer die gesammelten Bögen bis zum ersten Adventssonntag, dem 29. November 2020, an das Ordinariat in Bonn weitergeleitet haben kann. Später eingehende Rückmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Sollte die für Ihre Gemeinde zuständige Pfarrstelle zurzeit nicht besetzt sein, wenden Sie sich bitte an die zuständige Pfarrerverweserin oder den zustän-

#### Evaluierungsbögen in Kaufbeuren

Der von der Liturgischen Kommission erarbeitete Fragebogen zum neuen Gesangbuch wird in Kaufbeuren mehrmals dem per E-Mail verschickten Lesegottesdienst beigelegt, außerdem wird er in der Kirche ausgedruckt ausgelegt. Wer sich an der Abstimmung direkt online beteiligen möchte, nutze bitte folgenden Link:

<https://www.unipark.de/uc/eingestimmt/>

digen Pfarrverweser. Selbstverständlich können Sie das ausgefüllte Formular auch per Post an Ihr Pfarramt senden. Schon jetzt danken wir Ihnen für diesen wichtigen Dienst. Er stellt einen entscheidenden Baustein für die Erarbeitung des neuen Gebet- und Gesangbuchs dar. In einem späteren Schritt werden wir auch nach Vorschlägen für neu aufzunehmende Lieder/ Gesänge fragen.

Mit herzlichen Grüßen

Liturgische Kommission des Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland:  
*Joachim Pfützner, Pfarrer i.R., Bad Schussenried,*  
*Vorsitzender Florian Bosch, Pfarrer, Dettighofen*  
*Stefan Hesse, Pfarrer, Blumberg-Kommingen*  
*Oliver Kaiser, Pfarrer, Hannover*  
*Thomas Mayer, Pfarrer, Saarbrücken*  
*Ingo Reimer, Pfarrer i.R., Ratingen*  
*Matthias Ring, Bischof, Bonn*  
*Maria Anna Ruboll, Bonn*







Advent und Weihnachten

### Advent – diesmal ohne Basar

Eine wichtige Tradition in unserer Gemeinde kann in diesem Jahr Corona-bedingt nicht stattfinden: der bunte Basar am Vorabend des 1. Advent. Dafür gibt es in diesem Jahr zwei Gottesdienstzeiten zur Auswahl, damit wir auch am Wochenende des 1. Advent die Gottesdienste ohne die Notwendigkeit vorheriger Anmeldung feiern können. Die Gottesdienste zum 1. Advent und Beginn des neuen Liturgischen Jahres (B/Markus) finden statt:  
Samstag, 28. November 2020 um 18:00 Uhr  
Sonntag, 29. November 2020 um 9:30 Uhr

### Weihnachten – diesmal mit 2 Angeboten in der größeren Herz-Jesu-Kirche

Dass bei den bestehenden Abstandsregelungen der „große Heiligabend-Gottesdienst“ ein Problem in unserer eigenen Kirche werden würde, war schon im Sommer klar. Eine Alternative in Form einer Schul-Aula oder des Gablonzer Hauses zu finden, erwies sich aber schnell als nicht durchführbar. Der Heiligabend ist für städtische Bedienstete frei, so hätte uns kein Hausmeister in eine Schule oder ins Gablonzer Haus hinein lassen können. Umso

dankbarer dürfen wir für die Gastfreundschaft unserer römisch-katholischen Nachbarpfarrei Hlgst. Herz Jesu sein. Die Kinderkrippenfeier (Wortgottesdienst) können wir gemeinsam mit unserer rk Nachbargemeinde begehen, d.h. wir dürfen uns dort „einklinken“. Und für unsere Christvesper ist lediglich eine Verschiebung von 17 Uhr auf 18 Uhr nötig, um dann ohne Platzsorgen die Einstimmung in das Weihnachtsfest feiern zu können.

### Unsere Weihnachtsgottesdienste in der eigenen Kirche Christi Himmelfahrt:

- **Heiligabend** (Do, 24.12.2020) **um 22:00 Uhr** = Christmette
- **1. Weihnachtstag** (Fr, 25.12.2020) **um 18:00 Uhr** = Eucharistiefeier

### Unsere Gottesdienste an Heiligabend in der rk Nachbarkirche Hlgst. Herz Jesu:

- **Heiligabend** (Do, 24.12.2020) **um 16:00 oder 16:30 Uhr\*** = Kinderkrippenfeier beider Gemeinden
- **Heiligabend** (Do, 24.12.2020) **um 18:00 Uhr** = Christvesper unserer Gemeinde

\* Die Uhrzeit der Kinderkrippenfeier stand bei Druck noch nicht sicher fest, bitte im Dezember im Pfarramt erfragen.



Hlgst. Herz Jesu  
in der Sudetenstr. 84



© Clay Banks - unsplash

### Neue bzw. weitere E-Mail-Adressen

- Die Ehrenamtlichen, die sich im **Team Jugend** engagieren, haben eine eigene E-Mail-Adresse und können über diese kontaktiert werden: [kaufbeuren.jugend@alt-katholisch.de](mailto:kaufbeuren.jugend@alt-katholisch.de)
- Auch für den **Vorsitzenden des Kirchenvorstands, Rainer Friedrich**, ist eine direkte E-Mail-Adresse eingerichtet: [kaufbeuren.kv@alt-katholisch.de](mailto:kaufbeuren.kv@alt-katholisch.de)
- Und auch der **Kirchenrechner Manfred Schöler** ist über eine eigene E-Mail-Adresse zu erreichen: [kaufbeuren.finanzen@alt-katholisch.de](mailto:kaufbeuren.finanzen@alt-katholisch.de)



© Jupiterimages BananaStock (die Person ist Modell)

### Kirche im Radio am Sonntag

Folgende alt-katholische Morgenfeiern (Positionen) werden auf Bayern 2 gesendet:  
**8. Nov., 6:45 Uhr**  
Dekan Hans-Jürgen Pöschl, Weidenberg  
**13. Dez., 6:30 Uhr**  
Pfarrer i. R. Harald Klein, Rosenheim

**Hinweis: Veranstaltungen und Gottesdienste können nur stattfinden, wenn dem keine aktuellen Corona-Bestimmungen entgegenstehen.**

### Kinder & Jugend

### Jugend mischt mit: Monatliche Termine der Jugendarbeit

Nach dem Jugendgottesdienst im Oktober haben sich die Beteiligten auf einen festen Termin im Monat geeinigt, um die angefangene Jugendarbeit fortzuführen. **Es ist jeweils der erste Donnerstag im Monat im 18:30 Uhr.**

Damit sind für den Zeitraum dieses Gemeindebriefes folgende Donnerstage Treffen der Jugend: 5. November 2020, 3. Dezember 2020, 7. Januar 2021 und 4. Februar 2021. Die Treffen der Jugend sind nicht geschlossen, es können jederzeit neue interessierte Jugendliche teilnehmen oder „hereinschnuppern“.

## Mein neues Hobby und Engagement = Kirchenvorstand?

Schon früh hat sich ein wirkliches Mitspracherecht der sogenannten Laien in der alt-katholischen Synodal- und Gemeindeordnung (SGO) ausgewirkt. In allen Lebensbereichen von Gemeinde außerhalb der Seelsorge wirkt die Gemeindeversammlung oder der Kirchenvorstand entscheidend mit. Einige Angelegenheiten wie Immobilienkäufe beispielsweise fordern unbedingt die Abhaltung einer Gemeindeversammlung. In allen anderen Fällen, wo nicht die gesamte Gemeinde zusammen gerufen wird, vertritt der Kirchenvorstand die Gemeindeversammlung.

Unser langjähriger Vorsitzender des Kirchenvorstands, Rainer Friedrich, wird bei der nächsten regulären Gemeindeversammlung aus dem Kirchenvorstand ausscheiden, ein Schritt, den er selbst schon länger angekündigt hatte, aber aufgrund der Turbulenzen in unserer Gemeinde verschoben hat.

Seiner Besonnenheit ist das ruhige und zügige Durchkommen durch den teils TV-tauglichen Wechsel in der Seelsorge Oktober 2018 und in den Folgemonaten zum großen Teil mit zu verdanken. Nun ist die Dach-Renovierung im Gemeindehaus auch soweit vorbereitet, dass sie recht bald erfolgen kann. Abgesehen von dieser Koordinierungsaufgabe hat Rainer Friedrich in den letzten Jahren die Sitzungen des Kirchenvorstands auch kompetent und entschlossen geleitet, so dass kein(e) Beteiligte(r) für eine KV-Sitzung noch kräftezehrende Nachtschichten einlegen musste. Und bei Redaktionsschluss fand man Rainer Friedrich im Gemeindehaus, wo er die Tür des Pfarrbüros abschliff, die sich durch Wassereintritt so ausgedehnt hatte, dass ein Gebrauch der Tür fast verunmöglicht wurde. Für allen diesen Einsatz für unsere Gemeinde an dieser Stelle ein Herzliches Vergelt's Gott!



## Kirchgeld – Christen heute – Spenden

### Liebes Gemeindemitglied,

Sie finden in diesem Gemeindebrief einen Überweisungsträger für das Kirchgeld und für Spenden.

Wenn Sie die Kirchenzeitung *Christen heute* im Jahres-Abo haben oder nicht jeden Monat Geld für die Kirchenzeitung in den Opferstock werfen möchten, überlegen Sie doch, ob Sie nicht das Kombiangebot wählen wie schon eine Reihe von Gemeindemitgliedern.

### Vermerken Sie bitte, wie sich der Überweisungsbetrag zusammensetzt.

- **Kirchgeld**  
18,00 € pro volljähriges Gemeindemitglied mit eigenem Einkommen oder Rente/Pension
- **Kombiangebot Kirchgeld**  
+ Zeitung „Christen heute“: 35,70 €
- **Spende**  
Das obliegt natürlich Ihrer freien Entscheidung. Wir sind für jegliche Zuwendung dankbar – insbesondere in Zeiten der Corona-Pandemie, wo auch unser Kollekteingang rückläufig ist.

### Zu Ihrer Information:

Kirchgeld und eventuelle Spenden bleiben zu 100% in unserer Gemeinde und dienen zur Finanzierung unserer vielen Aufgaben wie der Erhaltung von Kirche und Gemeindezentrum, Diakonische Aufgaben – wie Krankenbesuche, Gemeindeveranstaltungen u.v.a.m. Noch etwas: Kirchgeld und Spenden sind natürlich steuerlich absetzbar.

Für Ihre Zuwendung sagen wir herzlichen Dank  
*Der Kirchvorstand der alt-katholischen Gemeinde Kaufbeuren*

Falls Sie lieber mit dem Smartphone überweisen, können Sie auch die QR-Codes in Ihrer Bank-App scannen und die Vorlage entsprechend ändern oder ergänzen. Sie müssen dann nicht die IBAN etc. eintippen.



Kirchgeld



Kombiangebot



Spende (bitte Verwendungszwecke und den jeweiligen Betrag nennen)

## Übersicht über die Gottesdienste in unserer Pfarrkirche Christi Himmelfahrt

### Kein Spätgottesdienst um 11:15 Uhr an folgenden Tagen

Der Spätgottesdienst (oder Morgengebet für Ausgeschlafene) ist als Ausweichmöglichkeit gedacht, so dass es in einem einzigen Sonntagsgottesdienst keine Corona-bedingten Platzprobleme geben muss. An den folgenden Tagen gibt es aber entweder eine hinreichende Anzahl von Gottesdiensten

oder eine ökumenische Andacht zur Auswahl, so dass der Spätgottesdienst um 11:15 Uhr entfällt:

Sonntag, 1. November 2020

Sonntag, 15. November 2020

Sonntag, 27. Dezember 2020

Sonntag, 3. Januar 2021

**Hinweis: Gottesdienste und Veranstaltungen können nur stattfinden, wenn dem keine aktuellen Corona-Bestimmungen entgegenstehen.**

Datum	Zeit	Gottesdienstform	Tag/Sonntag/Festtag	Gedächtnisse/Bemerkung
1. Nov.	9:30	Messfeier [W]	Allerheiligen	Thomas Scheidle; Dora Walter; Waltraud Leininger; Günter Adam; Walter Neumann; Marta Menzel
1. Nov.	15:00	Ökumenische Gräbersegnung	Friedhof NGL	auf dem Waldfriedhof um 14:00
8. Nov.	9:30	Messfeier	23. Sonntag nach Pfingsten (32. d. Lesereihe)	Doris Fischer; Herbert Lucke; Edgar+Elsa Lucke; Hedi Tatsch
8. Nov.	11:15	Spätgottesdienst	23. Sonntag nach Pfingsten (32. d. Lesereihe)	
15. Nov.	9:30	Messfeier	24. Sonntag nach Pfingsten (33. d. Lesereihe)	Josef Siehr; Elisabeth Nitsche; Kurt Rieger
15. Nov.	11:15	Kein Spätgottesdienst	Volkstrauertag	Teilnahme am kommunalen Gedenken am Mahnmahl Friedhof Neugablonz
22. Nov.	9:30	Messfeier [W]	Sonntag vom wiederkommenden Herrn	Susanne Elstner; Gertrud Worm; Konrad Wasl
22. Nov.	11:15	Spätgottesdienst	Sonntag vom wiederkommenden Herrn	

[W] = im Gottesdienst wird Weihrauch verwendet

Datum	Zeit	Gottesdienstform	Tag/Sonntag/Festtag	Gedächtnisse/Bemerkung
28. Nov.	18:00	Vorabendmesse	Samstag vor dem 1. Advent	Alfred+Hanni Friedrich
29. Nov.	9:30	Messfeier	1. Advent	Emil Pörner; Alois+Gertrud Schwarzer; Franz+Martha Zemann
6. Dez.	9:30	Messfeier	2. Advent	Erna Schlichtherle; Gerhard+Christl Slavik; Christine Schindele; Liselotte Neumann
6. Dez.	11:15	Spätgottesdienst	2. Advent	
13. Dez.	9:30	Messfeier	3. Advent	Auguste Rieger; Robert Meier; Erich Endler
13. Dez.	11:15	Spätgottesdienst	3. Advent	
20. Dez.	9:30	Messfeier	4. Advent	Herbert Otto; Edmund Hollmann; Annemarie Urban; Maria Panhans; Erwin Hensel
24. Dez.	16:00 oder* 16:30	in Herz-Jesu (!) Kinderkrippenfeier	Heiligabend	* Die Uhrzeit stand bei Druck noch nicht sicher fest, bitte im Dezember im Pfarramt erfragen.
24. Dez.	18:00	in Herz-Jesu (!) Christvesper	Heiligabend	
24. Dez.	22:00	Christmette [W]	Heiligabend	
25. Dez.	18:00	Messfeier [W]	Weihnachten	Karin Ester; Walter Schak; Gerda Posselt; Arthur Kujan
27. Dez.	9:30	Messfeier	1. Sonntag nach Weihnachten	Bernhard Bödefeld; Lucia Demuth
31. Dez.	17:00	Jahresschluss-Andacht	Sylvester	
1. Jan.	18:00	Altkirchl. Lichtvesper [W]	Neujahr / Namen Jesu	
3. Jan.	9:30	Messfeier	2. Sonntag nach Weihnachten	Sonja Simm; Herta Bobritz
6. Jan.	9:30	Messfeier [W]	Epiphanie / Dreikönig	
10. Jan.	9:30	Messfeier	Taufe des Herrn	Kurt Zenkner; Lotte Friedland; Xaver Eldracher; Hilda Pfeifer

[W] = im Gottesdienst wird Weihrauch verwendet



Datum	Zeit	Gottesdienstform	Tag/Sonntag/Festtag	Gedächtnisse/Bemerkung
10. Jan.	11:15	Spätgottesdienst	Taufe des Herrn	
17. Jan.	9:30	Messfeier	Hochzeit zu Kana	Thomas Peter; Matthias Peter; Walter Stöckel
17. Jan.	11:15	Spätgottesdienst	Hochzeit zu Kana	
24. Jan.	9:30	Messfeier	3. Sonntag nach Epiphanie	Auguste Bödefeld; Johanna Tampl; Gertrud Schuster
24. Jan.	11:15	Spätgottesdienst	3. Sonntag nach Epiphanie	
31. Jan.	9:30	Messfeier	4. Sonntag nach Epiphanie	Franz Bönsch; Erika Tandler; Heidi Timmermann; Maria Peter; Hans-Jürgen Peter; Alwine Kizito; Ilse Sirch; Christian Ronge
2. Feb.	19:00	Altkirchl. Lichtvesper [W]	Darstellung des Herrn / Maria Lichtmess	
7. Feb.	9:30	Messfeier	5. Sonntag der Lesereihe	Heinz Panhans; Alfred+Elfriede Peter; Centa Harries; Edith Brumbach; Manfred Fackler
7. Feb.	11:15	Spätgottesdienst	5. Sonntag der Lesereihe	

[W] = im Gottesdienst wird Weihrauch verwendet

### Unsere Verstorbenen

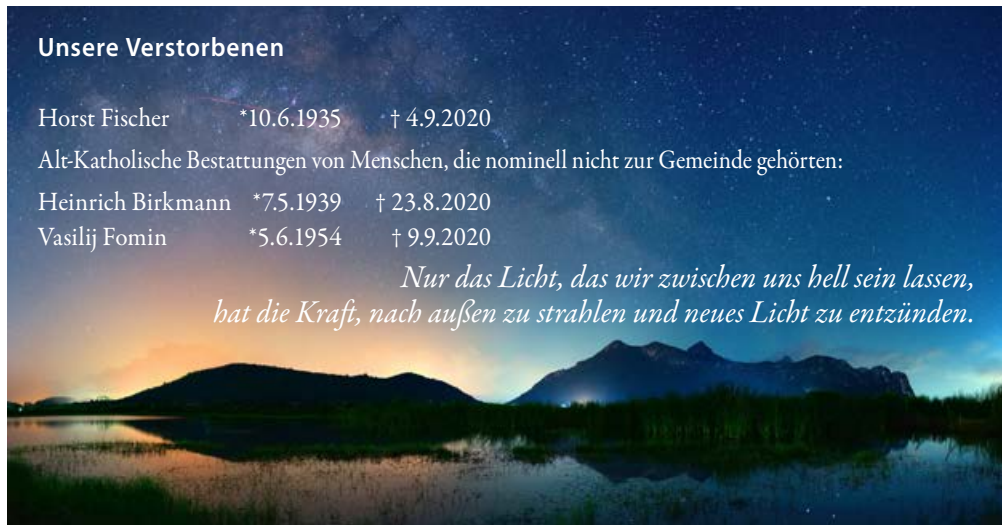
Horst Fischer \*10.6.1935 † 4.9.2020

Alt-Katholische Bestattungen von Menschen, die nominell nicht zur Gemeinde gehörten:

Heinrich Birkmann \*7.5.1939 † 23.8.2020

Vasilij Fomin \*5.6.1954 † 9.9.2020

*Nur das Licht, das wir zwischen uns hell sein lassen,  
hat die Kraft, nach außen zu strahlen und neues Licht zu entzünden.*



© NANITAPIX - ISTOCK



### Kontaktdaten

Alt-Katholische Pfarrgemeinde  
Christi Himmelfahrt  
Fichtenweg 6 · 87600 Kaufbeuren  
Pfarrbüro (0 83 41) 98 114

### Pfarrer Holger Laske

Fichtenweg 6 · 87600 Kaufbeuren  
Mobiltelefon (01 60) 12 98 114  
E-Mail [kaufbeuren@alt-katholisch.de](mailto:kaufbeuren@alt-katholisch.de)

### Priester im Ehrenamt Markus Schäfer

Am Oberfeld 14 · 86807 Buchloe-Honsolgen  
Telefon (0 82 41) 9 18 32 03

### Kirchenvorstandsvorsitzender Rainer Friedrich

Friedlandstraße 20 · 87600 Kaufbeuren  
Telefon (0 83 41) 642 54  
E-Mail [kaufbeuren.kv@alt-katholisch.de](mailto:kaufbeuren.kv@alt-katholisch.de)

### Team Jugend

E-Mail [kaufbeuren.jugend@alt-katholisch.de](mailto:kaufbeuren.jugend@alt-katholisch.de)

### Kirchenrechner Manfred Schöler

E-Mail [kaufbeuren.finanzen@alt-katholisch.de](mailto:kaufbeuren.finanzen@alt-katholisch.de)

**Spendenkonto** – Spenden können steuerlich geltend gemacht werden. Kontoinhaberin:  
Alt-Katholische Gemeinde Kaufbeuren  
IBAN: DE28 7345 0000 0000 2834 57  
BIC: BYLADEM1KFB

### Impressum

Verantwortlich i.S.d.P.:  
Kirchenvorstand der alt-katholischen  
Gemeinde Kaufbeuren-Neugablonz

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum 1. Februar 2021. Sie können mit Beiträgen zur Mitgestaltung des nächsten Gemeindebriefes beitragen, z.B. durch Hinweise auf Veranstaltungen oder mit kurzen Schilderungen zu Themen unserer Gemeinde bzw. unseres Glaubens. Beiträge können auch per E-Mail übersandt werden: [kaufbeuren@alt-katholisch.de](mailto:kaufbeuren@alt-katholisch.de).  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 6. Januar 2021.

Layout: Andreas v. Mendel, Ismaning · Fotonachweise: Die Personen auf den Fotos der Stockagenturen sind Models.

Titelfoto Karsten Würth - unsplash; Rückseite: ©fotokomplizin / Photocase.  
Andere, soweit nicht am Bild anders gekennzeichnet: Privat oder Pfarrei





## Warten können

Das deutsche Wort „warten“ kommt von „auf der Warte wohnen“. Die „Warte ist der Ort der Ausschau, der Wachturm. Warten meint also: Ausschau halten, ob jemand kommt, umherschauen, was alles auf uns zukommt.“ (Anselm Grün)

Die Bibel ist voller Geschichten vom Warten. Kinderlose warten darauf, endlich schwanger zu werden. Menschen werden getrennt durch List, Flucht, Deportation und Krieg. Sie vermissen einander. Liebenden werden lange Wartezeiten auferlegt, bis sie zusammenkommen können. Und alle warten auf den Messias. Den Retter der Welt, den Gott versprochen hat. Mit ihm soll alles anders, alles gut werden.

Und wenn das lang Ersehnte dann endlich da ist – dann müsste doch eigentlich unbändige Freude ausbrechen. Denn am Ende des langen Wartens steht doch das, weswegen sich das Warten lohnt: die Freude. Aber Warten ist mehr als ein Zustand, den man am liebsten ganz schnell hinter sich bringen will, weil danach das Gute und Richtige kommt. Das zeigt die zweite Bedeutung des deutschen Wortes „warten“. Warten kann auch heißen: „auf etwas Acht haben, etwas pflegen“.

Quelle: Eine Morgenandacht im Deutschlandfunk von LandespfarrerIn Petra Schulze (Ev. Kirche von Westfalen) am 14.12.2015 ([www.rundfunk.evangelisch.de](http://www.rundfunk.evangelisch.de))

Christrose · Nov. 2020  
bis Januar 2021



Für alle. Fürs Leben.  
*Deine* Kirche.